

12. – 14. August/Agosto 2022



www.dolomitencup.com



Das familiäre Eishockey-Fest im Süden Südtirols



Antti Törmänen

"Ich habe gelernt,
den Moment
zu genießen."

> Seite 18



Turo Virta

Vom Spieler
zum Referee

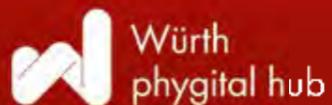
> Seite 22



„Push beyond limits with our virtual, augmented and mixed reality technologies.“

In sports, in business, in life

Yes, we are phygital!
Find out what we are doing!



wuerth.it/phygital-hub



Feuer in der Kälteoase

Es ist Mitte August, die pralle Sonne treibt einem die Schweißperlen auf die Stirn, Strand- und Schwimmbadfeeling kochen hoch, Hochsommer eben – oder nicht? Nein! Denn während das Quecksilber in den Thermometern des Landes steigt, wird die Würtharena in Neumarkt einmal mehr zur Kälteoase: Der Dolomitencup steht vor der Tür.

Zum bereits 16. Mal findet das famose Vorbereitungsturnier im Süden Südtirols heuer statt und wird endlich wieder so sein, wie vor Corona. Zur Erinnerung: 2020 musste das Turnier aufgrund der Pandemie abgesagt werden und im Vorjahr fand es zwar statt, jedoch unter strengen Sicherheitsauflagen. 2022 ist endlich wieder alles beim Alten! Fans aus nah und fern dürfen sich also wieder auf Spitzen-Eishockey freuen. Mit dem amtierenden deutschen Meister **Berlin**, dem Dolomitencup-Rekordsieger **Augsburg**, dem Titelverteidiger **Biel** und dem tschechischen Neuling **Dynamo Pardubice** kämpfen vier Top-Teams um die prestigeträchtige Trophäe. Die zahlreichen Fans werden dabei wie immer für eine feurige Atmosphäre im Neumarkter Eispalast sorgen. Wir wünschen viel Spaß beim Eishockeygenießen und dem Lesen dieser Lektüre.



Bühne frei für den Dolomitencup 2022

Fuoco nell'oasi del ghiaccio

Siamo a metà agosto, il sole cocente fa scendere perle di sudore sulla fronte, dilaga la voglia di spiaggia e piscina, è piena estate – o non è così? No! Perché mentre il mercurio nei termometri del Paese sta salendo, la Würtharena di Egna torna ad essere un'oasi di ghiaccio: la Dolomitencup è dietro l'angolo.

Quest'anno, per la 16ª volta, il grandioso torneo di preparazione si svolgerà nel sud dell'Alto Adige.

e finalmente sarà di nuovo come prima del coronavirus. Un promemoria: nel 2020 il torneo è stato annullato a causa della pandemia e l'anno scorso si è svolto, ma in condizioni di sicurezza molto rigide. Nel 2022, tutto tornerà finalmente alla normalità! Così i tifosi vicini e lontani potranno assistere ancora una volta ad un torneo di hockey sul ghiaccio di altissimo livello. Con i campioni tedeschi di **Berlino**, i vincitori da record della Dolomitencup, **Augsburg**, i campioni in carica del **Biel** e i nuovi arrivati della Repubblica Ceca, la **Dynamo Pardubice**: quattro squadre di alto livello si contenderanno il prestigioso trofeo. Come sempre, i numerosi fan garantiranno un'atmosfera infuocata nel Palaghiaccio di Egna. Vi auguriamo buon divertimento guardando l'hockey su ghiaccio e leggendo questo articolo.

mit freundlicher Unterstützung | con il gentile sostegno



Marktgemeinde Neumarkt
Comune di Egna



Ein besonderer Dank der Marktgemeinde
Neumarkt, den Teamhosts
und den vielen freiwilligen Helfern!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: AHC Neumarkt

REDAKTION: Thomas Debelyak

FOTOS: Max Pattis, Dolomitencup, Augsburger Panther, EHC Biel-Bienne, Eisbären Berlin, Dynamo Pardubice, Sport in Augsburg

Programmänderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Sono possibili inesattezze, variazioni di programma ed errori di stampa.



„Ein Höhepunkt im Sportjahr der „europäischen Sportgemeinde“ Neumarkt“

Es freut mich außerordentlich Sie heuer wieder beim Dolomitencup in Neumarkt begrüßen zu dürfen.

Wieder hat es der Hockeyclub Neumarkt geschafft namhafte Mannschaften aus Deutschland, der Schweiz und aus Tschechien für dieses besondere Sportereignis zu gewinnen.

Wir werden mit Sicherheit hochklassige Spiele erleben und auch für Unterhaltung rund um das Turnier ist bestens gesorgt.

Als „europäische Sportgemeinde“ ist es uns natürlich sehr wichtig die besten Rahmenbedingungen für die Mannschaften und die Fans zu bieten.

Dieses wichtige Vorbereitungsturnier bedeutet für die Marktgemeinde Neumarkt nicht nur

Sichtbarkeit über die Landesgrenzen hinaus zu erlangen, es ist auch aus wirtschaftlicher Sicht für unsere Betriebe beachtlich.

Mein aufrichtiger Dank gilt Matthias Bertagnolli und Karl Pichler mit ihrem Organisationsteam und allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Organisation dieses Events und wünsche viel Erfolg. Allen Besuchern wünsche ich viel Spaß beim Turnier und eine schöne Zeit in Neumarkt.

Karin Jost
Bürgermeisterin
der Marktgemeinde Neumarkt

TICKETS / BIGLIETTI

ONLINE TICKETS

www.dolomitencup.com

VERKAUF / VENDITA - WÜRTHARENA

Resttickets sind an der Abendkasse erhältlich.
I biglietti rimanenti sono acquistabili alla cassa.

PROGRAMM / PROGRAMMA

12.08 20.00h



AUGSBURGER PANTHER
VS.



DYNAMO PARDUBICE
Referees: Alex Lazzeri, Andrea Moschen
Matthias Cristeli, Uli Pardatscher

LIVESTREAM



www.valcome.tv
1 Spiel/partita: 7,50 Euro
4 Spiel4/partite: 20,00 Euro



13.08 20.00h



EHC BIEL-BIENNE
VS.
EISBÄREN BERLIN
Referees: Turo Virta, Andrea Moschen
Matthias Cristeli, Mauro De Zordo

ONLINE SCORING & LIVESTREAM



powerhockey.info

15.45h SPIEL UM PLATZ 3

Referees: Omar Pinie, Turo Virta
Mauro De Zordo, Uli Pardatscher

20.00h FINALE

Referees: Alex Lazzeri, Andrea Moschen
Davide Mantovani, Daniel Rigoni



Die Automattendreherei aus Südtirol

Seit 1980 produzieren wir in unserer hochgenauen Drehteile. - Unser kontinuierliches Engagement, um die Anforderungen unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen, hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: eine moderne Realität mit hochqualifizierten Mitarbeitern - die sich engagieren für unsere Sicherheit und Sicherheit. Wir lieben Details und Herausforderungen, denen wir uns mit Erfolg stellen. Die maximale Transparenz und eine perfekt organisierte Logistik ermöglichen eine schnelle und zuverlässige Produktion - für Kunden auf der ganzen Welt.

Dienstleistungen

- Dreharbeiten 20 mm bis 1000 mm Durchmesser
- Gründeln - CNC und Minigründe - CNC
- CNC-Bearbeitung
- Montage

Yourservices von

- Präzisionsfertigung
- Elektronische Leistungsteile
- Spezialwerkzeuge
- Automatisierte Fertigung
- Produktion

Arbeiten bei MANOMETAL



Nimm Teil am Wachstum von MANOMETAL

Manometal sucht für höchste Präzision, beste Qualität und ist im ständigen Wachstum. Aus diesen Gründen sind wir kontinuierlich auf der Suche nach motivierten, leistungsfähigen Personen, die unser Unternehmen mit neuen Ideen und Visionen bereichern. Wir bieten unseren Mitarbeitern selbstständiges Arbeiten, und Vertrauen in offenen Umgang miteinander. Dies schafft ein konstruktives und freundliches Umfeld, das von kontinuierlicher Weiterbildung geprägt ist.

Via Loca di Sopra 4 - 39066 Egna (BZ)
Tel. +39 0471 912 919 - manometal@manometal.com

www.manometal.com



Auf der Jagd nach dem 6. Streich

Die Augsburger Panther durchlebten im vergangenen Winter eine komplizierte Saison. Nun wollen die Bayern wieder durchstarten und die Weichen dafür bei ihrem Lieblingsturnier – dem Dolomitencup – stellen.

Augsburg und der Dolomitencup: Das passt einfach. Für die Fans hat das Vorbereitungsturnier in der Würtharena längst Kultstatus erreicht und wird insgeheim als „Europacup“ bezeichnet. Und auch sportlich sind die Panther in Neumarkt die unumstrittene Nummer 1: Fünf Turniersiege sind einsamer Rekord. Im Vorjahr waren die Fuggerstädter hauchdünn dran am sechsten Coup, doch im Finale gab es gegen den Schweizer Top-Klub EHC Biel-Bienne eine 0:2-Niederlage. Die Devise lautet deshalb: Heuer soll das halbe Dutzend vollgemacht werden. Allerdings werden die Fans in Neumarkt eine rundum erneuerte Augsburger Mannschaft zu Gesicht bekommen. Das deshalb, weil es nach der turbulenten vergangenen Saison einen Umbruch gegeben hat. Die Augsburger, die von Corona mehrmals gebeutelt wurden, verpassten die Playoffs zum zweiten Mal in Folge. Der Qualitätsanspruch beim Traditionsverein aus dem Südwesten Bayerns ist ein anderer. Die triftigste Veränderung gibt es deshalb auf der Trainerbank. Dort hat ab sofort Peter Russell das Sagen. Der 47-jährige Schotte, der seit mehreren Jahren auch Nationaltrainer von Großbritannien ist, hat sich in den letzten Jahren in der DEL2 einen Namen gemacht und wagt nun den Sprung in das deutsche Eishockey-Oberhaus.

Auf eine Personalie freut man sich in Augsburg zudem besonders: Goalie Dennis Endras, seinerseits Vize-Olympiasieger mit

Deutschland 2018, kehrt nach elf Jahren in die Fuggerstadt zurück. Er war 2010 einer der Hauptdarsteller des größten Augsburger Vereinerfolgs, nämlich der Vize-Meisterschaft in der DEL. Danach verbrachte er ein Jahrzehnt bei Adler Mannheim, wo er zwei Mal die DEL gewann. Nun soll Endras mit seinen 36 Jahren als Leader im Team fungieren. Gehalten werden konnte auch der letztjährige Top-Torjäger Adam Payerl, während mit Samuel Soramies ein Nationalspieler verpflichtet wurde. David Warsofsky bringt zudem NHL-Erfahrung mit.



Die Panther kommen wieder mit einem eigenen Turniertrikot nach Neumarkt

3 Fragen an... DENNIS ENDRAS



1) Dennis Endras, nach elf Jahren hast du dich entschieden, wieder nach Augsburg zurückzukehren. Was waren die Gründe dafür?

Dennis Endras: Ich liebe Augsburg. Das Curt-Frenzel-Stadion ist eines der tollsten Stadien in der Liga. Die Stimmung ist

immer super und für mich ist es etwas ganz Besonderes, das AEV-Trikot noch einmal tragen zu dürfen. Augsburg ist so eine tolle Stadt. Für mich war immer klar, wenn ich noch einmal in meiner Karriere wechseln würde, dann nur zum AEV. Als sich dann die Chance bot, war ich gleich Feuer und Flamme für die neue Herausforderung.

2) Es heißt, Eishockey-Goalies sind immer ein klein wenig speziell. Stimmt das so?

Dennis Endras: Wenn du als Sportler dein Ziel erreichen möchtest, musst du immer speziell sein. Oft wird es als etwas Lustiges oder Verrücktes abgestempelt, wie wir Torhüter ticken. Aber wenn ich ehrlich bin, habe ich viel mehr merkwürdige Rituale bei Feldspielern gesehen als bei Torhütern. Als Torwart musst du dich einfach öfter in deine Welt zurückziehen,

um dich bestmöglich und in Ruhe mental auf das nächste Spiel vorbereiten zu können.

3) Du warst auch schon beim Dolomitencup zu Besuch. Welche Erinnerungen hast du und was erwartest du dir von der heurigen Ausgabe?

Dennis Endras: Ich habe die Augsburg Panther natürlich über all die Jahre immer intensiv verfolgt und war auch immer ein bisschen neidisch, wenn sie im August wieder beim Dolomitencup waren. Der Cup ist ein tolles Turnier mit richtig guten Klubs. Gerade am Anfang einer Saison ist es für das Teambuilding eine super Gelegenheit, sich mit gutem Eishockey und einer tollen Zeit in einer wunderschönen Umgebung kennenzulernen. Und natürlich versuchen wir, den Dolomitencup nach Augsburg zu holen.



Matt Puempel



Henry Haase



Adam Payerl

No	Pos	Surname	First Name	Date of birth	Country
35	GK	KELLER	MARKUS	29/03/01	GER
44	GK	ENDRAS	DENNIS	14/07/85	GER
2	D	LAMB	BRADEN	15/08/88	CAN
4	D	HENRY	HAASE	25/06/93	GER
12	D	SACHER	MIRKO	01/11/91	GER
15	D	GREGORC	BLAZ	18/01/90	SLO
28	D	ROGL	JOHN	03/05/96	GER
47	D	BERGMAN	WADE	09/09/90	GER
55	D	WARSOFSKY	DAVID	30/05/90	USA
65	D	LÄNGER	NIKLAS	29/05/01	GER
9	F	VOLEK	JUSTIN	08/02/02	GER
11	F	PAYERL	ADAM	04/03/91	CAN
17	F	KUFFNER	RYAN	12/06/96	CAN
18	F	MORAND	ANTOINE	18/02/99	CAN
19	F	LEBLANC	ANDREW	29/06/89	USA
21	F	STIELER	DAVID	20/07/88	GER
24	F	TREVELYAN	TJ	06/03/84	GER
25	F	HANKE	CHRISTIAN	10/07/03	GER
26	F	SORAMIES	SAMUEL	30/06/98	GER
40	F	WÄNNSTRÖM	SEBASTIAN	03/03/91	SWE
49	F	CLARKE	MICHAEL	29/04/94	GER
72	F	NIELECK	LENNARD	10/03/04	GER
73	F	PUEMPEL	MATTHEW	24/01/93	CAN
74	F	SAPONARI	VINCENT	15/02/90	GER
	HC	RUSSELL	PETER	6/20/1974	UK
	AC	MAYER	DEREK	5/21/1967	CAN
	MA	MOESER	DUANNE	4/3/1963	GER



Titelverteidiger im Angriffsmodus

Eine Teilnahme - ein Turniersieg: Der Schweizer Top-Klub EHC Biel-Bienne konnte beim Dolomitencup vom ersten Moment an begeistern.

Die Eidgenossen wussten in der Würtharena mit den typischen Schweizer Eishockey-Tugenden zu überzeugen: Tempo, Tempo und nochmal Tempo! Außerdem hatte man einen Goalie dabei, der die Schotten dicht machte: Joren van Pottelberghe kassierte in beiden Spielen in Neumarkt keinen einzigen Gegentreffer.

Dass dem Schweizer Torhüter dieses Kunststück heuer wieder gelingt, ist ausgeschlossen, denn van Pottelberghe fällt wegen einer Kreuzbandverletzung noch bis Jahresende aus. Dies ist eine eine von nur wenigen Änderungen, die es beim Klub aus der 55.000-Einwohner-Stadt gegeben hat. Im Großen und Ganzen vertraut die Vereinsführung auf jene Mannschaft, die im Vorjahr das Viertelfinale erreicht hat, dort aber in einer dramatischen Serie gegen die ZSC Lions ausgeschieden ist. Auch Trainer Antti Törmänen, der eine bewegende Geschichte hinter sich hat, macht beim dreimaligen Schweizer Champion weiter. Angeführt wird das Team in dieser Saison erneut von Ex-NHL-Legionär Gaëtan Haas.

Ein eigenes Kapitel ist die Goalie-Position: Als van Pottelberghe-Ersatz wurde zunächst mit Juho Olkinuora ein finnischer Weltmeister an den Bielersee gelotst. Doch nach einer überragenden WM führen die NHL-Klubs ihre Antennen aus; allen voran die Detroit Red Wings. Eine Ausstiegsklausel ermöglichte Olkinuora schließlich den Wechsel in die beste Liga der Welt. In Biel blieb man cool und verpflichtete kurz darauf

Harri Säteri, ebenfalls finnischer Nationaltormann und Einser-Goalie beim diesjährigen Olympiasieg der Skandinavien.

Mit Zielen hält man sich in Biel bedeckt, doch die Mannschaft hat das Zeug, mindestens ins Halbfinale zu kommen – so wie sie es schon 2018 und 2019 geschafft hat.



3 Fragen an... GAETAN HAAS



1) Wenn du auf die vergangene Saison zurückblickst, welche Gefühle kommen da hoch?

Gaëtan Haas: Es war eine harte Saison für mich. Ich bin mit hohen Zielen nach Biel zurückgekehrt, konnte mein offensives Spiel zunächst aber nicht richtig finden. Als Mannschaft hatten wir einen sehr guten Start und mit der direkten Playoff-Qualifikation konnten wir unser erstes Ziel erreichen. Ich denke, wir haben im Viertelfinale gegen die ZSC Lions sehr gutes Hockey gespielt, leider haben wir die Serie in Spiel 7 doch noch verloren. Trotz allem haben wir viel gelernt und ich bin überzeugt, dass wir nächste Saison stärker sein werden.

1) Nach zwei Saisonen in der NHL bei Edmonton bist du im vergangenen Sommer zu Biel zurückgewechselt. Was sind die

größten Unterschiede zwischen NHL und National League?

Gaëtan Haas: Der markanteste Unterschied ist die Größe des Feldes. In der NHL (kleineres Feld, Anm. d. Red.) hast du einfach weniger Zeit für alles und mehr Zweikämpfe. Das Tempo in der National League ist aber sehr hoch und die Spieler werden immer besser und besser.

3) Im Vorjahr hast du mit Biel-Bienne den Dolomitencup gewonnen. Welcher Eindruck ist dir von diesem Turnier geblieben?

Gaëtan Haas: Ich weiß noch, dass es sehr warm war. Aber wir haben das Turnier alle sehr genossen. Wir spielten gegen gute Gegner. Wenn ich auf unseren Saisonstart zurückblicke, war es für uns eine Top-Vorbereitung. Jetzt wollen wir den Titel verteidigen.



Defender **Beat Forster**



Defender **Victor Lööv**



Forward **Luca Hischier**

No	Pos	Surname	First Name	Date of birth	Country
35	GK	SÄTERI	HARRI	12/29/1989	FIN
22	GK	RYTZ	SIMON	9/14/1983	CH
98	D	CHRISTEN	LUCA	9/16/1998	CH
29	D	FORSTER	BEAT	2/2/1983	CH
77	D	GROSSMANN	ROBIN	8/17/1987	CH
75	D	IAKOVENKO	ALESANDR	2/22/1998	RUS
50	D	LÖÖV	VIKTOR	11/16/1992	SWE
27	D	RATHGEB	YANNICK	10/24/1995	CH
32	D	SCHNEEBERGER	NOAH	5/23/1988	CH
18	D	STAMPFLI	YANICK	3/23/2000	CH
37	D	BOSS	DARREN	2/9/2004	CH
17	F	BÄRTSCHI	JÉRÉMIE	9/7/2002	CH
71	F	BGLIERI	THEO	8/30/2001	CH
96	F	BRUNNER	DAMIEN	3/9/1986	CH
10	F	CUNTI	LUCA	7/4/1989	CH
40	F	FROIDEVAUX	ETIENNE	3/20/1989	CH
92	F	HAAS	GAËTAN	1/31/1992	CH
13	F	HISCHIER	LUCA	2/16/1995	CH
16	F	HOFER	FABIO	1/23/1991	AUT
89	F	KESSLER	TINO	5/1/1996	CH
73	F	KÜNZLE	MIKE	12/26/1993	CH
19	F	OLOFSSON	JESPER	4/7/1992	SWE
25	F	RAJALA	TONI	3/29/1991	FIN
76	F	SALLINEN	JERE	10/26/1990	FIN
28	F	SCHLÄPFER	ELVIS	3/13/2001	CH
7	F	TANNER	RAMON	8/28/1999	CH
	HC	TÖRMÄNEN	ANTTI	9/19/1970	FIN
	AC	DAVID	OLIVER	7/15/1978	USA
	AC	ZAMBONI	THOMAS	1/8/1987	CH
	GC	STREIT	MARCO	12/7/1975	CH



Sind aller guten Dinge 3?

Keine Diskussion: Die Eisbären Berlin sind die aktuell erfolgreichste Mannschaft im deutschen Eishockey. Nur beim Dolomitencup wollte es bisher noch nicht so recht klappen.

Die Erfolgsbilanz der Eisbären Berlin ist beeindruckend. Seit 2005 holte der Klub aus der Millionen-Metropole nicht weniger als neun Meistertitel. Zuletzt durfte sich das Team von Erfolgscoach Serge Aubin zwei Mal in Folge auf den heißbegehrten DEL-Thron setzen. Sehr zur Freude der Eisbären-Fans, die zu den glühendsten Anhängern in ganz Europa zählen. Im August wollen die Berliner beim Dolomitencup für Furore sorgen. Zwei Mal war der deutsche Rekordmeister in Neumarkt angetreten, zwei Mal war bereits im Halbfinale Schluss. Ob im dritten Anlauf der Knoten platzt?

Klar ist, dass sich bei den Eisbären im Sommer einiges getan hat. Goalie Mathias Niederberger, einer der überragenden Spieler der letzten beiden Jahre, wird künftig bei Berlins aktuell größtem Konkurrenten EHC Red Bull München das Tor hüten, Verteidiger Kai Wissmann wechselt nach Nordamerika und kämpft bei den Boston Bruins um einen Platz im NHL-Team, während Punktgarant Blaine Byron sein Glück in Schweden versucht.

Dafür gibt's auch einige Neuzugänge, darunter Peter Regin, der mit seinen 36 Jahren, 254 NHL- und 330 KHL-Spielen die Routiniers-Rolle des zurückgetretenen Frans Nielsen übernehmen soll. Mit dem 20-jährigen Finnen Juho Markkanen konnte darüber hinaus ein großes Torhüter-Talent unter

Vertrag genommen werden. Außerdem gibt es bei Berlin eine hochinteressante Konstellation: Im Kader steht nämlich auch der 17-jährige Eric Hördler. Er ist der Sohn von Frank Hördler, dem Rekordspieler der Eisbären. Gut möglich, dass Vater und Sohn in dieser Saison gemeinsam aufs Eis gehen. Stars der Mannschaft sind unter anderem Matt White, Marcel Noebels, Leo Pföderl und Jonas Müller.



3 Fragen an... MARCEL NOEBELS



1) Zwei Mal in Folge Deutscher Meister: Was macht die Eisbären Berlin aktuell so stark?

Marcel Noebels: Ich glaube, für unseren Erfolg waren in der vergangenen Saison mehrere Punkte entscheidend. Die Chemie in unserer Mannschaft war super.

Natürlich hatten wir auch eine hohe individuelle Qualität innerhalb unseres Teams. Und das ausnahmslos auf allen Positionen. Damit kommen wir auch direkt zum nächsten Punkt: Wir hatten eine enorme Tiefe im Kader. Verletzungen oder Ausfälle konnten wir gut auffangen, auch in den Playoffs. Und zu guter Letzt war die Konstanz entscheidend. Wir haben unsere Leistungen immer abgerufen. Mit Blick auf die kommende Saison und unseren neuen Kader bin ich überzeugt, dass wieder mit uns zu rechnen sein wird.

2) Seit 2005 holten die Eisbären neun Meistertitel. Wie schafft ihr es, diesen unbedingten Siegeswillen auf die Dauer so hoch zu halten?

Marcel Noebels: Wir sind Sportler und wollen immer gewinnen. Dafür trainieren wir täglich. Ich spiele Eishockey, um zu

gewinnen und Titel zu holen. Nach dem Gewinn meiner ersten Meisterschaft im Jahr 2021 war für mich klar, dass ich diesen Erfolg unbedingt wiederholen möchte. Und auch nach dem Gewinn in diesem Jahr hat sich nichts daran geändert.

3) Ein Triumph beim Dolomitencup fehlt euch noch. Soll sich das in diesem Jahr ändern?

Marcel Noebels: Natürlich wollen wir den Dolomitencup in diesem Jahr gerne gewinnen. Dafür werden wir alles geben. Ich bin jetzt das dritte Mal in Neumarkt und es macht jedes Jahr aufs Neue wieder riesigen Spaß. Südtirol ist eine wunderschöne Gegend, das Turnier ist bestens organisiert und bietet sehr gute Bedingungen. Wir haben hier die Möglichkeit, uns mit Top-Teams zu messen und uns auf diese Weise optimal auf die kommende Saison vorzubereiten.



Defender **Frank Hördler**



Forward **Leo Pföderl**



Forward **Peter Regin**

Pos	No	Surname	First Name	Date of birth	Country
30	GK	MARKKANEN	JUHU	06/04/02	FIN
33	GK	QUAPP	NIKITA	25/01/03	DEU
45	GK	ANCICKA	TOBIAS	27/02/01	DEU
4	D	ELLIS	MORGAN	30/04/92	CAN
7	D	HÖRDLER	FRANK	26/01/85	DEU
8	D	NOWAK	MARCO	23/07/90	DEU
12	D	MIK	ERIC	28/02/00	DEU
16	D	GUHLE	BRENDAN	29/07/97	CAN
18	D	MÜLLER	JONAS	19/11/95	DEU
71	D	MELCHIORI	JULIAN	02/12/91	CAN
9	F	NIJENHUIS	JAN	04/08/01	DEU
13	F	REGIN	PETER	16/04/86	DEN
15	F	WIEDERE	MANUEL	21/11/96	DEU
17	F	HÖRDLER	ERIC	10/08/04	DEU
21	F	FIORE	GIOVANNI	13/08/96	CAN/ITA
28	F	MAUER	FRANK	12/04/88	DEU
32	F	CLARK	KEVIN	29/12/87	CAN
34	F	HANDSCHUH	KEVIN	08/02/03	DEU
44	F	BASSLER	MARCO	16/07/99	DEU
77	F	BARINKA	MARCEL	23/03/01	DEU/CZE
86	F	HEIM	MAXIMILIAN	22/10/03	DEU
89	F	BOYCHUK	ZACH	04/10/89	CAN
92	F	NOEBELS	MARCEL	14/03/92	DEU
93	F	PFÖDERL	LEONHARD	01/09/93	DEU
97	F	WHITE	MATT	23/08/89	USA
	HC	AUBIN	SERGE	2/15/1975	CAN
	AC	STREU	CRAIG	6/5/1968	CAN/DEU
	MA	RICHER	STEPHANE	4/23/1966	CAN



Tschechiens Dauerbrenner will für Furore sorgen

Dynamo Pardubice zählt zu den renommiertesten Traditionsclubs in Tschechien. Nun wagt der beliebteste Verein aus der 92.000-Einwohner-Stadt erstmals den Sprung zum Dolomitencup, wo er gleich für Furore sorgen möchte.



Wie soll man Dynamo Pardubice mit einem Wort beschreiben? Wahrscheinlich trifft es der Begriff „Dauerbrenner“ am besten. Im Jahr 1950 stieg der Klub in die höchste tschechische Liga auf – und seitdem nie mehr ab. Das macht in der Summe 72 Jahre, in denen Dynamo erstklassig ist. In dieser Zeit holte der Verein an der Elbe sechs Meistertitel, der letzte große Triumph datiert aus dem Jahr 2012. Verständlich, dass ein solcher Traditionsclub auch große Fanmassen anzieht. Wie groß der Rückhalt der Anhänger ist, wird bei den Statistiken der vergangenen Saison deutlich: Zu den Heimspielen pilgerten – trotz Corona-Einschränkungen – durchschnittlich 4604 Fans. Das ist Bestwert der gesamten Liga.

Im Vorjahr schloss Dynamo Pardubice die Meisterschaft an fünfter Stelle ab, im Viertelfinale war jedoch gegen Česká Budějovice Schluss. Grund genug für die Vereinsführung, einen Umbruch einzuleiten. Die Verträge mit einigen Legionären (darunter auch mit Ex-HC-Bozen-Spieler Dennis Robertson) wurden aufgelöst, heute besteht der Kader des Traditionsclubs fast ausschließlich aus tschechischen Spielern. Richard Kral – im Vorjahr Headcoach – rückt in die zweite Reihe zurück und ist der Assistentstrainer. Dafür soll Radim Rulík Pardubice in höhere Sphären führen. Sein größter Erfolg? Der tschechische

Meistertitel in der Saison 2014/15 mit HC Litvínov. Allerdings wird der neue Trainer in Neumarkt nicht dabei sein, weil er mit Tschechiens U20 auf WM-Reise ist. Pardubices Kader hat jedenfalls einige interessante Personalien zu bieten. Die Neuzugänge Tomas Hyka und Lukas Radil kommen direkt aus der KHL und bringen NHL-Erfahrung (Vegas Golden Knights bzw. San Jose Sharks) mit. Der 35-jährige Jan Kolar ist ein waschechter Crack aus Pardubice und spielte auch in der KHL, während Akteure wie Robert Kousal und der letztjährige Topscorer Robert Ricka mit ihrer Klasse ebenfalls herausragen. Mit Matej Blümel steht eines der größten tschechischen Talente auf dem Sprung in die NHL.



3 Fragen an... ROBERT KOUSAL



1) Was macht den Klub Dynamo Pardubice so speziell?

Robert Kousal: Dynamo Pardubice ist ein Verein mit einer langen Tradition, die Stadt hat eine große Eishockey-Geschichte. In Vergangenheit spielten hier viele großartige Cracks und Legenden, nicht nur aus Tschechien, sondern auch aus der Tschechoslowakei.

2) Wie bewertest du die vergangene Saison und was sind eure Ziele für die kommende Spielzeit?

Robert Kousal: Der Großteil der Regular Season verlief positiv. Schlechter erging es uns in den

Playoffs, wo wir im Viertelfinale ausgeschieden sind. Wir haben die Serie mit 1:4 verloren, das war brutal für uns. In dieser Saison wollen wir im Endklassement weiter oben landen, sprich auf den Medaillenpositionen. Ich denke, wir haben das Zeug dafür.

3) Was erwartest du dir vom Dolomitencup?

Robert Kousal: Ich erwarte mir eine gute Vorbereitung für die Saison. Wir werden gegen qualitativ starke Gegner spielen. Es wird ein harter und fordernder Start in das Eishockeyjahr, ich bin aber überzeugt, dass wir ein gutes Team haben.



Defender
Jan Kolar



Defender
David Musil



Forward
Lukas Radil

No	Pos	Surname	First Name	Date of birth	Country
22	GK	WILL	ROMAN	5/22/1992	CZE
43	GK	FRODL	DOMINIK	4/16/1996	CZE
8	D	MUSIL	DAVID	4/9/1993	CZE
29	D	KOLAR	JAN	11/22/1986	CZE
33	D	KOSTALEK	JAN	2/17/1995	CZE
14	D	VALA	ONDREJ	4/13/1998	CZE
65	D	BUCKO	MARTIN	5/13/2000	SVK
7	D	DVORAK	TOMAS	5/7/1995	CZE
77	D	HRADEK	MICHAL	2/6/2002	CZE
41	D	CERESNAK	PETER	1/26/1993	SVK
69	F	RADIL	LUKAS	8/5/1990	CZE
62	F	RICKA	ROBERT	6/20/1989	CZE
90	F	KOUSAL	ROBERT	10/7/1990	CZE
44	F	POULICEK	PATRIK	6/10/1993	CZE
81	F	CIENCIALA	DAVID	12/1/1995	CZE
67	F	PAULOVIC	MATEJ	1/13/1995	SVK
83	F	MATYS	ONDREJ	5/28/1999	CZE
19	F	KOFFER	FILIP	4/3/2001	CZE
71	F	ROHLIK	ONDREJ	6/17/2001	CZE
11	F	MUSIL	ADAM	3/26/1997	CZE
38	F	HYKA	TOMAS	3/23/1993	CZE
79	F	ZOHORNA	TOMAS	1/3/1988	CZE
AC		KRAL	RICHARD	5/16/1970	CZE
AC		ZADINA	MAREK	2/18/1972	CZE
MA		HRUBY	TOMAS	11/25/1987	CZE



A caccia del 6° colpo

Gli Augsburger Panther hanno vissuto una stagione complicata lo scorso inverno. Ora i bavaresi vogliono ripartire e lo faranno con il loro torneo preferito: la Dolomiten Cup.

Augsburg e la Dolomiten Cup: un binomio perfetto. Per i tifosi, il torneo preparatorio della Würtharena ha raggiunto da tempo uno status di culto e viene segretamente chiamato „Coppa europea“. Anche dal punto di vista sportivo, i Panthers sono gli indiscussi numeri 1 al torneo di Egna: cinque vittorie sono un vero record. L'anno scorso, i bavaresi sono arrivati ad un soffio dal sesto posto, ma in finale hanno perso 0:2 contro il club svizzero EHC Biel-Bienne. Il motto è quindi: quest'anno la mezza dozzina deve essere portata a termine.

Tuttavia, i tifosi presenti a Egna vedranno la squadra di Augsburg completamente rinnovata. Questo perché c'è stata una scossa dopo la turbolenta stagione passata. La squadra di Augsburg, che è stata messa alla prova più volte dal coronavirus, ha mancato i playoff per la seconda volta consecutiva. Gli standard qualitativi del tradizionale club bavarese sono ben diversi. Il cambiamento più significativo è stato quindi quello della panchina degli allenatori: ora è in carica Peter Russell. Il 47enne scozzese, che è stato anche allenatore nazionale della Gran Bretagna per diversi anni, negli ultimi anni si è fatto un nome nella DEL2 e ora si sta avventurando nel massimo campionato tedesco di hockey su ghiaccio.

L'Augsburg è in attesa di un evento particolare: il portiere Dennis Endras, medaglia d'argento olimpica con la Germania nel 2018, torna in città dopo undici anni. Nel 2010 è stato uno dei protagonisti principali del più grande successo dell'Augsburg, ossia il vice campionato del DEL. In seguito ha poi trascorso un decennio con l'Adler Mannheim, dove ha vinto due volte la DEL. Ora Endras, a 36 anni, è chiamato a svolgere il ruolo di leader della squadra. Adam Payerl, capocannoniere dell'anno scorso, è stato trattenuto ed è stato ingaggiato Samuel Soramies, giocatore di livello internazionale. Anche David Warsofsky porta con sé l'esperienza della NHL.



Non c'è due senza tre!

Non si discute: gli Eisbären Berlin sono attualmente la squadra di maggior successo nell'hockey su ghiaccio tedesco. Solo alla Dolomiten Cup le cose non sono ancora andate per il verso giusto.

Il curriculum dell'Eisbären Berlin è impressionante. Dal 2005, il club della metropoli ha vinto ben nove campionati. Più recentemente, la squadra del famoso allenatore Serge Aubin è riuscita a sedersi sull'ambito trono della DEL per ben due volte di fila, per la gioia dei tifosi degli Eisbären, che sono tra i più accaniti in tutta Europa. Ad agosto, i berlinesi vogliono dare spettacolo alla Dolomiten Cup. Per due volte i campioni dei record tedeschi hanno gareggiato a Egna, e per due volte sono stati eliminati in semifinale. Ce la faranno al terzo tentativo?

È chiaro che gli Eisbären hanno apportato alcuni cambiamenti durante l'estate. Il portiere Mathias Niederberger, uno dei giocatori di spicco degli ultimi due anni, farà da guardia alla porta dell'EHC Red Bull Monaco, attualmente il rivale principale di Berlino; il difensore Kai Wissmann si trasferisce in Nord America e lotta per un posto nella squadra NHL con i Boston Bruins, mentre il playmaker Blaine Byron cerca fortuna in Svezia.

Ma ci sono anche alcuni nuovi arrivati, tra cui Peter Regin, che con i suoi 36 anni, 254 partite in NHL e 330 in KHL dovrebbe prendere il posto del veterano Frans Nielsen, ormai in pensione. Inoltre con l'ingaggio del ventenne finlandese Juho Markkanen è stato acquisito un grande talento in porta. A Berlino si ha una costellazione molto interessante: in squadra c'è il 17enne Eric Hördler: figlio di Frank Hördler, il giocatore dei record degli Eisbären. È molto probabile che padre e figlio scendano insieme sul ghiaccio durante questa stagione. Altre figure di spicco della squadra sono Matt White, Marcel Noebels, Leo Pföderl e Jonas Müller.

Jahn + Partner

Versicherungs- und Finanzdienstleistungen



Eishockey ist für alle



Premiumpartner der Augsburger Panther



Reisemobil-, Wohnwagen u. Reiseschutz-Versicherungen



Versicherungen für Privat- u. Geschäftskunden



J&P Jahn+Partner
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen

OFFIZIELLER PARTNER

Augsburger Straße 23-25 · D-86415 Mering · Gut Mergenthau · D-86438 Kissing
Fon +49 (0) 82 33/3809-0 · Fax +49 (0) 82 33/3809-18 · Mail jup@jahnpartner.de · www.jahnpartner.de



I grandi favoriti della Repubblica Ceca vogliono fare centro

La Dynamo Pardubice è uno dei club tradizionali più rinomati della Repubblica Ceca. Ora la famosa squadra della città di 92.000 abitanti partecipa per la prima volta alla Dolomitencup e vuole fare subito centro.

Come si può descrivere la Dinamo Pardubice in una parola? Probabilmente il termine „grande favoriti“ li descrive al meglio. Nel 1950, il club è stato promosso nel massimo campionato ceco e da allora non è mai retrocesso. In totale sono 72 gli anni in cui la Dinamo è stata nella massima serie. In questo periodo, il club sull'Elba ha vinto sei campionati, l'ultimo dei quali risale al 2012. È comprensibile che un club così tradizionale attiri anche una grande folla di tifosi. Le statistiche della scorsa stagione dimostrano quanto sia forte il sostegno dei tifosi: nonostante le restrizioni dovute al coronavirus, una media di 4604 tifosi si è recata in pellegrinaggio alle partite casalinghe. Questa è la media migliore dell'intero campionato. L'anno scorso, la Dinamo Pardubice ha concluso il campionato al quinto posto, ma ha perso contro il České Budějovice ai quarti di finale. Un motivo sufficiente perché la direzione del club avvii un cambiamento. I contratti con diversi legionari (tra cui l'ex giocatore dell'HC Bozen Dennis Robertson) sono stati risolti, e oggi la rosa del club è composta quasi esclusivamente da giocatori cechi. Richard Kral, capo allenatore dell'anno scorso, torna in seconda linea e diventa assistente dell'allenatore, al suo posto Radim Rulík dovrebbe guidare il Pardubice in alto. Il suo più grande successo? Il titolo del campionato ceco nella stagione 2014/15 con l'HC Litvínov. La squadra del Pardubice ha sicuramente un organico interessante. I nuovi arrivati Tomas Hyka e Lukas Radil provengono direttamente dalla KHL e portano con sé l'esperienza della NHL (rispettivamente Vegas Golden Knights e San Jose Sharks). Il 35enne Jan Kolar è un vero e proprio colpo grosso del Pardubice e ha giocato anche nella KHL. Inoltre spiccano per classe anche giocatori come Robert Kousal e il capocannoniere dello scorso anno Robert Ricka. In compenso, Matej Blümel, uno dei maggiori talenti cechi, è in procinto di arrivare nella NHL.



Campioni in carica in modalità d'attacco

Una partecipazione, una vittoria: alla Dolomitencup, il club svizzero EHC Biel-Bienne è stato in grado di entusiasmare fin dal primo momento.

Alla Würtharena, gli elvetici hanno convinto grazie alle tipiche virtù dell'hockey su ghiaccio svizzero: velocità, velocità e ancora velocità! Inoltre, hanno potuto contare su un portiere, che ha tenuto la porta inviolata: Joren van Pottelberghe non ha subito alcun gol in nessuna delle due partite a Egna. È fuori discussione che il portiere svizzero riesca a compiere questa impresa anche quest'anno. Van Pottelberghe è fuori fino alla fine dell'anno per un infortunio al legamento crociato. Questo è uno dei pochi cambiamenti apportati al club della città di 55.000 abitanti. Per la maggior parte, la dirigenza del club si affida alla stessa squadra, che l'anno scorso ha raggiunto i quarti di finale, ma è stata eliminata in una serie drammatica contro gli ZSC Lions. Anche l'allenatore Antti Törmänen, che ha una storia commovente alle spalle, continua il percorso con i tre volte campioni svizzeri. Anche in questa stagione la squadra è guidata dall'ex legionario della NHL Gaëtan Haas. Il ruolo del portiere è un capitolo a parte: Juho Olkinuora, campione del mondo finlandese, è stato inizialmente portato al lago di Biemme come sostituto di van Pottelberghe. Ma dopo un'eccezionale Coppa del Mondo, i club della NHL hanno drizzato le antenne, primi fra tutti i Detroit Red Wings. Una clausola contrattuale gli ha permesso l'uscita e il trasferimento nel miglior campionato del mondo. Il Biel, tuttavia, è rimasto col sangue freddo e poco dopo ha ingaggiato Harri Säteri, anche lui portiere della nazionale finlandese e uno dei portieri della vittoria olimpica di quest'anno degli scandinavi. Il Biel sta mantenendo un profilo basso per quanto riguarda gli obiettivi, ma la squadra ha le carte in regola per arrivare almeno alle semifinali, proprio come ha fatto nel 2018 e nel 2019.

#dolomitencup



Neumarkt Egna



ela
living
ALBERGO DIFFUSO

Familiari, Feinschmecker,
Radfahrer oder romantische
Wochenendausflügler...

Verbringen sie unvergessliche Tage
in einem unserer 18 Wohnungen und
Zimmer in historischen Gebäuden im
Herzen von Neumarkt.

„Ich habe gelernt, den Moment zu genießen“

Tore, Siege, Punkte: Im Lebens eines Eishockeyspielers sind diese Dinge das Um und Auf. Das war auch bei **ANTTI TÖRMÄNEN**, dem Trainer des EHC Biel-Bienne, nicht anders. Bis eine Krebserkrankung plötzlich und unerwartet alles veränderte. Heute ist der 51-jährige Finne wieder zurück an der Bande und hat somit seinen größten Sieg errungen.

von **THOMAS DEBELYAK**



❖ Manchmal kann das Schicksal brutal sein. Am 9. Juli 2020 feierte Antti Törmänen mit seiner Frau Minna den 21. Hochzeitstag, da bekam er spät abends einen Anruf, der sein Leben verändern sollte. Der Trainer des EHC Biel-Bienne litt an Gallenblasenkrebs. „Ich hatte Operationen am Knie, ein Eingriff am Rücken zwang mich zum Aufhören. Aber jetzt kämpfe ich um mein Leben und um unser Dasein als Familie“, sagte der zweifache Familienvater damals in einem Interview der Berner Zeitung.

Törmänen ist aber ein Fighter. Das hatte der 50-fache NHL-Spieler bereits in seiner aktiven Spielerkarriere unterstrichen, als ihn vor allem seine mentale Stärke auszeichnete. Und das wurde auch bei dem bisher schwersten Spiel seines Lebens deutlich. Der finnische Weltmeister von 1995 kämpfte sich durch Operationen, Chemotherapien, Arzt-Konsultationen, bange Momente und wurde belohnt: Törmänen hat den Krebs besiegt und ist in Rekordzeit auf die Eisfläche zurückgekehrt. Ein Jahr nach der Schock-Diagnose – also im Sommer 2021 – übernahm er wieder das Ruder beim EHC Biel-Bienne; also bei jenem Klub, den er seit 2017 betreut.

„Es war für mich großartig, wieder zurück beim Team zu sein“, erklärt Törmänen im Gespräch. „Dass mir der Klub die Chance gegeben hat, wieder zurückzukommen, das werde ich nie vergessen. Und ich bin froh, dass ich mir zeigen konnte, dass ich diesen Job immer noch machen kann.“ Für den Skandinavier, der 2013 mit Bern den Schweizer Meistertitel errungen hat, war die

Rückkehr an die Bande stets eine große Motivation während der schweren Zeit. „Von mir aus gesehen ist es bei jeder Krankheit wichtig, dass man ein Ziel vor Augen hat. Mein Ziel war es, wieder als Trainer zu arbeiten.“

RÜCKKEHR IN REKORDZEIT

Auch wenn sein Comeback in Rekordzeit nicht ohne Risiko war („Aber hey, das Leben ist voller Risiken“), ging Törmänen in seiner Tätigkeit sofort wieder voll auf. Mit Biel-Bienne erreichte er die Top 6 und zog in die Playoffs ein. Im Viertelfinale war dann jedoch nach einer nervenaufreibenden Serie gegen die ZSC Lions in Spiel 7 Schluss. „Das hat schon einen sehr bitteren Nachgeschmack hinterlassen. Doch diese Niederlage muss für uns Benzin für die nächste Saison sein“, gibt Törmänen die Marschrichtung vor. Den Grundstein für eine erfolgreiche Spielzeit will der Trainer mit seinen Kufencracks in Neumarkt legen, wo er mit Biel-Bienne als Titelverteidiger an den Start geht. „Dieses Turnier ist für uns sehr wichtig. Die Spiele sind temporeich, die Atmosphäre toll, die Gegner stark. Und es ist eine ideale Möglichkeit für das Teambuilding.“

Antti Törmänen ist in seiner zweiten Saison nach überstandener Krankheit also wieder voller Tatendrang. „Was ich von dieser schweren Zeit mitgenommen habe? Ich habe gelernt, im Hier und Jetzt zu leben. Manche Sachen, die ich vorher problematisch gesehen habe, sind plötzlich nur noch Lappalien. Ich habe gelernt, den Moment zu genießen.“ Worte eines Kämpfers.

„Ho imparato a godermi il momento“

Obiettivi, vittorie, punti: nella vita di un giocatore di hockey su ghiaccio, queste cose sono il tutto e il niente. Anche per **ANTTI TÖRMÄNEN**, allenatore dell'EHC Biel-Bienne, è stata la stessa cosa. Finché il cancro non ha cambiato tutto improvvisamente e inaspettatamente. Oggi, il 51enne finlandese è tornato al timone e ha ottenuto così la sua più grande vittoria.

di **THOMAS DEBELYAK**



❖ A volte il destino può essere brutale. Il 9 luglio 2020, Antti Törmänen festeggiava il suo 21° anniversario di matrimonio con la moglie Minna, quando in tarda serata ricevette una telefonata che avrebbe cambiato la sua vita. L'allenatore dell'EHC Biel-Bienne soffriva di un cancro alla cistifellea. „Sono stato operato al ginocchio, un'operazione alla schiena mi ha costretto a fermarmi. Ma ora sto lottando per la mia vita e per la nostra esistenza come famiglia“, ha dichiarato il padre di due figli in un'intervista alla Berner Zeitung.

Ma Törmänen è un combattente. Il giocatore della NHL lo aveva già mostrato durante la propria carriera, quando si era distinto soprattutto per la sua forza mentale. La sua energia è emersa chiaramente anche nella partita più difficile della sua vita, fino a quel momento. Il campione del mondo finlandese del 1995 ha lottato per superare operazioni, chemioterapia, consulti medici, momenti di ansia ed è stato premiato: Törmänen ha sconfitto il cancro ed è tornato in pista a tempo di record. Un anno dopo la diagnosi shock, cioè nell'estate del 2021, ha ripreso il timone dell'EHC Biel-Bienne, il club di cui è responsabile dal 2017.

„È stato fantastico tornare in squadra“, spiega Törmänen in un'intervista. „Non dimenticherò mai il fatto che il club mi abbia dato la possibilità di tornare. Sono felice di aver potuto dimostrare a me stesso che posso ancora fare questo lavoro“. Per lo scandinavo, che ha vinto il campionato svizzero con il Berna nel 2013, il ritorno in panchina è sempre stato fonte di grande motivazione

durante il periodo difficile. „Dal mio punto di vista, per far fronte a qualsiasi malattia è importante avere un obiettivo in mente. Il mio obiettivo era tornare ad allenare“.

RITORNO A TEMPO DI RECORD

Anche se il suo ritorno a tempo di record non è stato privo di rischi („Ma la vita è piena di rischi“), nel proprio lavoro, Törmänen è andato avanti subito a pieno ritmo. Con il Biel-Bienne ha raggiunto la Top 6 ed è entrato nei playoff. Nei quarti di finale, tuttavia, tutto è finito dopo una serie snervante contro gli ZSC Lions in gara 7. „Questo ha lasciato un retrogusto molto amaro, ma questa sconfitta deve motivarci a fare il meglio durante la prossima stagione“, dice Törmänen. A Egna, l'allenatore vuole gettare le basi per una stagione di successo con i suoi pattinatori, dove gareggerà come campione in carica con il Biel-Bienne. „Questo torneo è molto importante per noi. Le partite sono veloci, l'atmosfera è fantastica, gli avversari sono forti ed è l'occasione ideale per fare squadra“.

Nella sua seconda stagione dopo aver superato la malattia, Antti Törmänen è ancora pieno di entusiasmo. „Cosa ho imparato da questo momento difficile? Ho imparato a vivere nel qui ed ora. Alcuni aspetti che prima mi sembravano problematici sono diventati improvvisamente privi di significato. Ho imparato a godermi il momento“. Parole di un combattente.

Wusstet ihr schon, dass...



... der HC Neumarkt, Gastgeber des Dolomitencups, selbst ein erfolgreicher Eishockeyverein in Südtirol ist? 1963 aus der Taufe gehoben, feierten die „Wildgänse“ 2014 mit dem Gewinn der grenzüberschreitenden Meisterschaft „INL“ ihren größten Erfolg. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit im Jugendbereich mit dem SC Auer wurde 2019 Hockey Unterland Bacio della Luna gegründet. In der vergangenen Spielzeit räumten die „Cavaliers“ mit den Triumphen im Italienpokal und in der Meisterschaft, der rein italienischen Spielklasse „Italian Hockey League“, groß ab. Die Belohnung? In der kommenden Eishockeysaison werden die Unterlandler an der multinationalen „Alps Hockey League“ mit Teams aus Italien, Österreich und Slowenien teilnehmen.



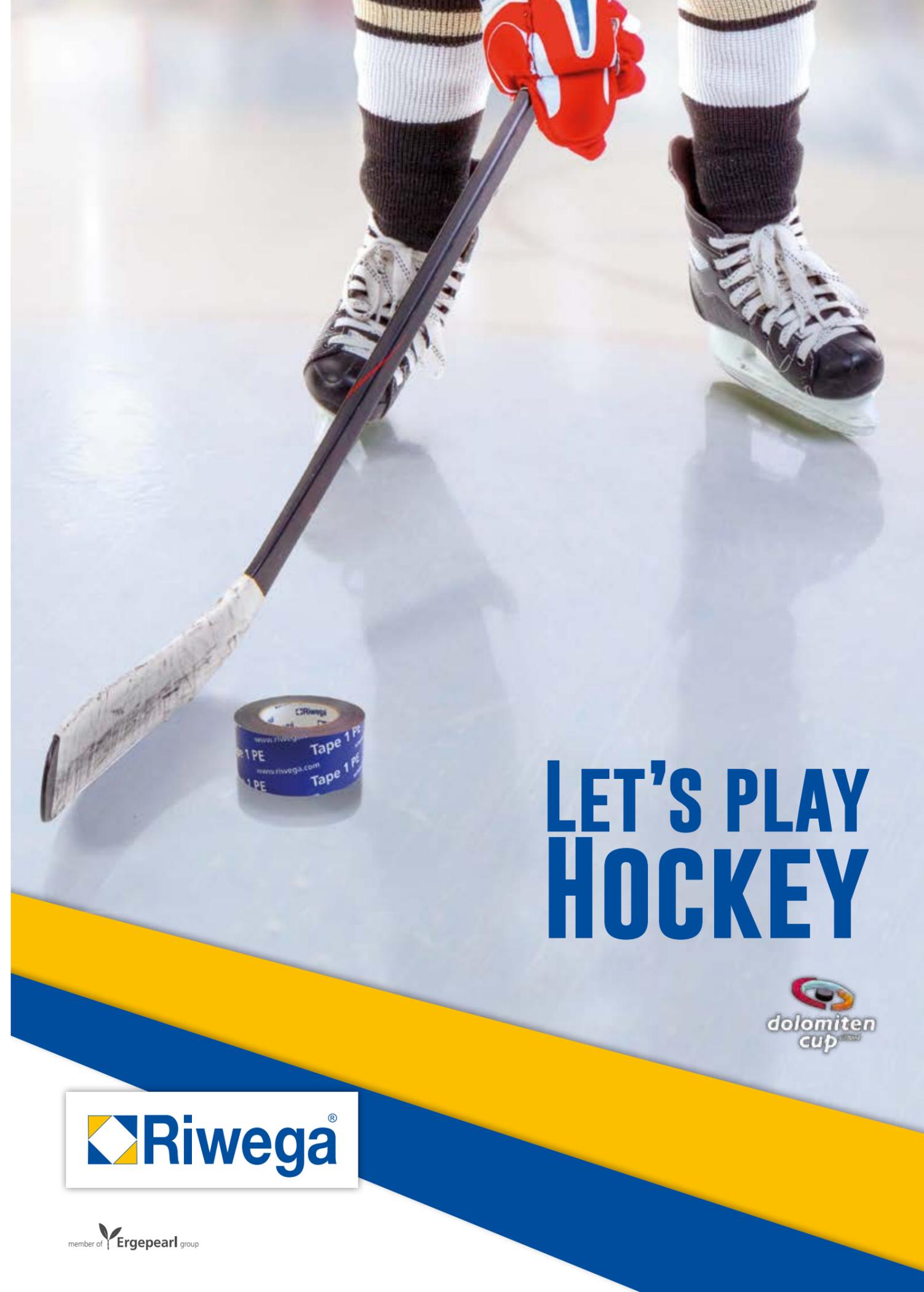
... das Organisationskomitee des Dolomitencups den Turnierteilnehmern regelmäßig einen Stadionbesuch abstattet? In den letzten Jahren war das OK-Team in einigen Stadien, wo der Dolomiten Cup im Rahmen eines Matches ausgiebig vorgestellt wurde. Highlight war wie immer ein Gewinnspiel, das es im Vorfeld der jeweiligen Partien gab. Die glücklichen Sieger dürfen sich über ein Wochenende in Südtirol während des Dolomitencups freuen.



... auch die Jugendteams des HC Neumarkt/Auer für Furore sorgen? Insbesondere die U-17, die sich Ende März zum dritten Mal in Folge den Italienmeistertitel gesichert hat. Das Team von Trainer Tuomo Harjula behielt in einer spannenden Finalserie gegen HC Aosta die Oberhand. Vor allem das dritte, entscheidende Spiel war eine klare Angelegenheit: Die Unterlandler gewannen mit 7:2.



... im Vorjahr ein Event beim Dolomitencup für große Begeisterung gesorgt hat? Am Samstag, 15. August 2021 gab es beim Weingut Kollerhof in Mazon ein Get-together mit Delegationen der vier teilnehmenden Mannschaften, Sponsoren und Gönnern. Inmitten von malerischen Weingütern und bei Traumwetter wurde nicht nur der eine oder andere gute Tropfen verkostet, sondern auch lange über Eishockey gefachsimpelt. Das Event war ein voller Erfolg und wird deshalb auch in diesem Jahr stattfinden.



LET'S PLAY HOCKEY



Turo Virta: Vom Spieler zum Referee

Früher ist Turo Virta auf der Eisfläche der Hartgummischeibe hinterhergejagt. Heute trifft man ihn in schwarz-weißem Dress und mit Trillerpfeife im Eisoval an. Der 40-Jährige hat sich nämlich eine Karriere als Referee aufgebaut. Über einen Finnen, der einen kuriosen Werdegang hinter sich hat.

Turo Virtas Vita ist alles, nur nicht gewöhnlich. In der finnischen 33.000-Einwohner-Stadt Ylöjärvi aufgewachsen, verschlug es ihn als Eishockeyprofi unter anderem nach Südtirol. In Neumarkt lernte der Verteidiger seine große Liebe kennen und schlug deshalb in der Heimatstadt des Dolomiten Cups nach Ende seiner aktiven Laufbahn Wurzeln. Dort ist der 40-Jährige heute als Fitnesstrainer tätig und - alle Achtung - auch als Schiedsrichter. Virta hat nach seinem Rückzug aus dem Profisport einen ungewöhnlichen Weg eingeschlagen und verfolgt diesen höchst erfolgreich. Heute zählt der Skandinavier in der ICE Hockey League und in der Alps Hockey League zu den gefragtesten Referees.

Dolomiten Cup: Turo Virta, warst du früher als Spieler ein guter Junge oder einer, der beim Schiedsrichter immer gemeckert hat?

Virta: „Ich war eher ein guter Junge. Aber klar, ab und zu habe auch ich meine Diskussionen mit dem Schiedsrichter gehabt.“

Dolomiten Cup: Wie wird aus einem Spieler ein Schiedsrichter?

Virta: „Ich habe mal in Finnlands zweiter Liga gespielt, da ist ein Schiedsrichter und ehemaliger Spieler zu uns gekommen und hat uns von seinem Wechsel und dem Leben als Referee erzählt. Zunächst habe ich gedacht, dass das nichts für mich wäre. Trotzdem ist es mir immer im Kopf geblieben. Als ich meine Karriere beendet habe, wollte ich weiterhin im Eishockeygeschäft tätig bleiben, jedoch ist zum Beispiel eine Trainertätigkeit oft mit Ortswechseln und Umzügen verbunden. Irgendwann hat mich dann Schiedsrichter Karl Pichler angesprochen und gesagt, ich sollte mich mal als Referee versuchen. Und so begann es.“



Seit einigen Jahren gibt Turo sein Wissen als Personal Trainer weiter



Je höher das Niveau, desto größer ist der Respekt der Spieler gegenüber dem Schiedsrichter.

Dolomiten Cup: Welchen Vorteil hat man als ehemaliger Spieler?

Virta: „Es ist ein Riesenvorteil, wenn du selbst gespielt hast. Manche Situationen sind im Eishockey nicht nur schwarz oder weiß. Das musst du gut lesen können. Als ehemaliger Spieler hast du da sicher einen Vorteil. Ich habe anfangs in der Jugend gepfiffen, bin dann aber ziemlich schnell nach oben gekommen.“

Dolomiten Cup: Hand aufs Herz: Wie groß ist der Respekt, den die Spieler dir gegenüber aufbringen?

Virta: „Im Prinzip ist es so: Je höher das Niveau, desto größer ist der Respekt der Spieler gegenüber dem Schiedsrichter. Beim Dolomiten Cup oder in der Nationalmannschaft ist der Respekt schon riesig, wenn du weiter runter gehst – vor allem in der IHL und in der Jugend – ist das weniger der Fall. Generell finde ich: Schiedsrichter sollten in diesen Ligen offener sein, andererseits

müssen Spieler akzeptieren, dass wir auch nur Menschen sind. Und da gehören Fehler nun mal dazu.“

Dolomiten Cup: Was waren deine bisherigen Highlights als Schiedsrichter?

Virta: „Spiele in der ICE Hockey League machen richtig Spaß. In diesem Jahr war ich auch bei der Männer-Weltmeisterschaft der 1. Division, Gruppe B in Polen und habe dort das entscheidende Gruppenspiel geleitet. Das war eine denkwürdige Sache.“

Dolomiten Cup: Letzte Frage: Muss man als Schiedsrichter ein dickes Fell haben?

Virta: „Ja (lacht). Jeder versucht, den Schiedsrichter zu beeinflussen. Egal ob Publikum, Spieler, Trainer. Man muss eben so neutral wie möglich bleiben. Und wenn du als Schiedsrichter einen Fehler machst, dann darfst du den nie kompensieren wollen. Das musst du abhaken und wieder neutral weiterpfeifen.“



Schau dir das Video an
Being a referee!



LOGISTICS INTERNATIONAL

BOZEN - SÜDTIROL BOLZANO - ITALIA

Tel +39 471 630000

www.oberhammersped.it dispo@oberhammersped.it





Well ich
Qualität
will.

Oben Südböden,
Südböden from Südböden,
vertraut auf Südböden Qualität.
Lebensmittel mit dem
Qualitätszeichen Südböden können
aber nur für gebackene
Heritage, sondern stehen
stets für Genuss und
Südböden Lösung.

qualitaetsuedboeden.com

